



Langenfelder Stadtmagazin



Talente und Triumphe:

Der große Sport-Jahresrückblick



BILDUNG

Familienzentrum ist jetzt
„Haus der kleinen Forscher“



KARNEVAL

„Brings“ zu Gast in Langenfeld



KULTUR

Was man im Januar
sehen muss

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75

Titelfoto: SKL

Verantwortlich für
den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 10.667 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 146

Verbreitete Auflage: 10.296 Exemplare (IV/2011)
Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW e.V.)



Redaktion: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
(FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(AB) Arno Breulmann
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74

E-Mail Adressen: info@hildebrandt-verlag.de
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die
Meinung des Verlags wider.

Liebe Langenfelder...

(FST) Mit einem interessanten Bericht wartete Ende des vergangenen Jahres die führende Tageszeitung am Orte auf. Bürgermeister Frank Schneider und seine Mitstreiter sähen im bereits 2011 begonnenen Neubau des Kindergartens Möncherderweg, der Umgestaltung des bisherigen Hauptschulstandortes Metzmacherstraße sowie der Umwandlung des Käthe-Kollwitz-Schulhauses in eine weitere Kita „das finanziell größte Paket“, das in den kommenden Jahren in der Posthorngemeinde zu stemmen sei. Von 15 Millionen Euro ist hier insgesamt die Rede. Die letztgenannte Maßnahme sei bislang aber weder in den Ausschüssen noch im Rat diskutiert oder beschlossen worden, so die „RP“ – man darf hier also auf die künftige Entwicklung gespannt sein.

Apropos Finanzen: Für vorweihnachtliche Paukenschläge sorgte unsere Nachbarstadt Monheim, die ankündigte, den NRW-weit niedrigsten Gewerbesteuerhebesatz von 300 Punkten einführen zu wollen. Auch wurde die Ansiedlung des Unternehmens „Ecolab“ in der Gänselieselstadt verkündet. Dies ist nicht nur insofern interessant, als dass über eine Ansiedlung von „Ecolab“ in Langenfeld spekuliert wurde. „Ich gönne es den Monheimern“, so ein Ratsvertreter zum Stadtmagazin Ende des Jahres. Nun ja, Konkurrenz soll ja bekanntlich das Geschäft beleben...

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 3. Februar 2012 ☛ Anzeigenschluss: 25.01. ☛ Redaktionsschluss: 26.01.

Polarnacht 2012
Besondere Saunanacht Fr., 27.1.
Bis 2 Uhr
Damensauna-Spezial Mo., 30.1.
mona mare
das Bade- und Saunaland
www.monamare.de



GUTSCHEIN



Bei Vorlage dieses Coupons
erhalten Sie einen

**Nachlass von
10%***



GUTSCHEIN



*gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel u. Rezeptzuzahlungen sowie nicht für Angebotsartikel.
Gültig im Januar 2012

linden
apotheke

zum stadtbad 31 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75222
telefax 02173 - 70768

rosen
apotheke

marktplatz 9 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75090
telefax 02173 - 82458

apothekerin caren daube

Haus der kleinen Forscher an der Jahnstraße 2

Kleine Feierstunde im Dezember



Die kleinen Forscher haben viel Freude am Experimentieren.



In Workshops bilden sich die Pädagogen fort.

Fotos (2): Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

Am 15. Dezember 2011 erhielt das Städtische Integrative Familienzentrum Jahnstraße 2 die offizielle Auszeichnung „Haus der kleinen Forscher“.

Zertifikat

Überreicht wurde das Zertifikat im kleinen Rahmen in den Räumen des Familienzentrums von Thomas Laqua, dem Geschäftsführer des Regionalen Netzwerks Bergisches Land, in Anwesenheit von Bürgermeister Herrn Frank Schneider und Ute Piegeler, der Leiterin des Referats Kindertageseinrichtungen, Schule und Sport der Stadt Langenfeld. Begrüßt wurden alle Anwesenden zunächst mit einem Lied aus den Kehlen der kleinen Forscher, später wurde an Experimentiertischen geforscht.

Workshops

Für den Weg zum „Haus der kleinen Forscher“ hat sich das Fami-

lienzentrum Jahnstraße 2 gut vorbereitet: Um das Sprichwort „Der Weg ist das Ziel“ umzusetzen, haben zwei Erzieherinnen der Einrichtung regelmäßig an den Workshops des „Hauses der kleinen Forscher“ zu naturwissenschaftlichen Themen wie Luft, Wasser und Elektrizität teilgenommen. Das gesamte Team der Einrichtung hat gemeinsam mit den Kindern die Entwicklungsprozesse während der Experimente durchlebt. Es wurden Experimentiertische, eine Lernwerkstatt sowie zwei Lernwagen für die Nutzung der Kinder während der offenen Lernphasen eingerichtet. „Mit dem Einzug von Forschertischen in den Gruppen haben wir die Möglichkeit geschaffen, dass alle Kinder forschen und experimentieren können“, erläutert Anne Völkel, Leiterin des Städtischen integrativen Familienzentrums Jahnstraße 2 die Neuerungen für die kleinen Forscher. Aber auch die Eltern konnten sich aktiv an dem Prozess beteiligen, so zum Bei-

spiel an Eltern-Kind-Experimentiertagen. „Uns ist es wichtig, dass die Kinder ganz selbstverständlich während ihres Tagesablaufs die Möglichkeit nutzen können, ihre Stärken und Interessen weiter zu entwickeln. Die Kinder haben gelernt, zu lernen und adäquat die Rahmenbedingungen für sich selber passend umzustrukturieren“, lautet das Resümee der engagierten Pädagoginnen des neuen „Forscherhauses“.

Stiftung

Hinter der Auszeichnung steht eine Stiftung: Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ (Web: [\[kleinen-forscher.de\]\(http://kleinen-forscher.de\)\) engagiert sich seit 2006 deutschlandweit für die naturwissenschaftliche, mathematische und technische Bildung von Mädchen und Jungen im Kita- und Grundschulalter. Sie unterstützt mit Fortbildungsangeboten und Materialien pädagogische Fachkräfte dabei, den großen Forschergeist von Mädchen und Jungen im Kita- und Grundschulalter zu begleiten. Gegründet wurde die Stiftung auf Initiative der Helmholtz-Gemeinschaft, von McKinsey & Company, der Siemens Stiftung und der Dietmar Hopp Stiftung. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die Dietmar Hopp Stiftung wurde 1995 als](http://www.haus-der-</p>
</div>
<div data-bbox=)

gemeinnützige GmbH gegründet, um die Umsetzung gemeinnütziger Projekte zu ermöglichen. Das Stiftungsvermögen besteht der Internetenzyklopädie „Wikipedia“ zufolge „aus SAP-Aktien, die Dietmar Hopp aus seinem privaten Besitz eingebracht hat“. „Seit ihrer Gründung hat die Stiftung, die zu den größten Privatstiftungen Europas zählt, über 275 Millionen Euro ausgeschüttet. (Stand: 1. Mai 2011).“ Hopp (71) gilt als einer der reichsten Deutschen und sieht sich als Mäzen des Fußball-Bundesligisten TSG Hoffenheim immer wieder Anfeindungen von gegnerischen Fans ausgesetzt.

(FST) ■



Die geheimnisvolle Welt...
der Elektrizität und des Magnetismus erforschen!



Abanox
spielen und lernen, gut und günstig
Hauptstraße 116 · 40764 Langenfeld · Tel. 02173/203-9045

Mein persönlicher Stil. Gute Freunde, gutes Essen, gute Küche.

KüchenTreff Langenfeld
Schulstraße 2 (am Berliner Platz)
40764 Langenfeld
Tel. 02173 -1017742

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 – 17.00 Uhr

Über 275 KüchenTreff-Partner in Deutschland





Politik aktuell: Junge Union erfreut über Fahrplanänderung

Kohlendioxid-Ausstoß wird gesenkt / Ibold bleibt Grünen-Kreistagsfraktionschef

Ratssitzung im Dezember

Im Stadtrat wurde am 13.12.2011 ein Klimaschutzkonzept auf den Weg gebracht. Es soll bis 2020 den Kohlendioxid-Ausstoß in Langenfeld um ein Fünftel senken. Das (im Stadtmagazin in der Dezember-Ausgabe thematisierte) Abholzen eines Wäldchens auf den „Locher Wiesen“ in Reusrath beschäftigte ebenfalls den Rat. Hans-Otto Weber, städtischer Chefplaner, erklärte, dass das Abholzen ohne Befragung der zuständigen Landschafts- und Forstbehörde erfolgt und somit rechtswidrig gewesen sei, dem Grundstückseigentümer drohe ein Bußgeld. Gegen die Stimmen von SPD, Grünen und B/G/L wurde die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens mit Bürgerbeteiligung für das Gelände Locher Weg/Barbarastraße beschlossen.

Junge Union

Die Junge Union freut sich: Im April 2010 stellte die Junge Union Eigenangaben zufolge im Verkehrsausschuss einen Prüfungsantrag an die Stadtverwaltung, ei-



Von links: Martina Köster-Flashar, Dr. Bernhard Ibold, Marianne Münnich.

Foto: Dr. Norbert Stapper

ne neue Disco-Linie in Langenfeld zu etablieren, die Opladen mit Langenfeld und im weiteren Hilden miteinander verbindet. Mit der Fahrplanänderung der „Wupsi“ ab dem 11. Dezember ging jetzt der erste Teil der neuen Nachtlinie (N20) an den Start. Nun besteht eine Verbindung vom Langenfelder S-Bahnhof über Reusrath (B8) bis zum Bus-

bahnhof Leverkusen-Opladen. Am Langenfelder S-Bahnhof können laut JU somit die Fahrgäste um 1 Uhr, 2 Uhr und um 3 Uhr noch einen Bus in Richtung Opladen bekommen. Der zweite Teil der Nachtlinie wird vom Langenfelder S-Bahnhof in Richtung Hilden gehen. Ab Mitte Januar wird die Linie 785 an Wochenenden bis nach 3 Uhr in Richtung Hilden starten. Die Junge Union freut sich, dass der JU-Antrag von der Stadtverwaltung umgesetzt worden sei. „Der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs in Langenfeld und die Vernetzung mit den umliegenden Städten ist wichtig für unsere Stadt und für die Mobilität unserer Bürger und Bürgerinnen“, so der Vorsitzende der Jungen Union, Sebastian Köpp. „Gerade auch für junge Menschen ist eine vernünftige Anbindung in den Nachtstunden sehr wichtig.“

Ibold bleibt Fraktionschef

Der Langenfelder Wirtschaftswissenschaftler Dr. Bernhard Ibold bleibt Fraktionsvorsitzender der Grünen im Kreistag. Der 45-jährige Diplom-Ökonom hat dieses Amt seit 2005 inne und wurde von seiner Fraktion einstimmig bestätigt. Neu im Fraktionsvorstand ist Martina Köster-Flashar (49 Jahre, verheiratet, zwei Söhne), zudem Mitglied im Mettmanner Stadtrat. Die Histo-

serem Kreisgebiet einen Tourismus im Einklang mit der Natur als Natur- und Kultur-Erleben ohne teure Mammutprojekte im Neandertal, das als Fundstätte des Neandertaler-Menschen weltweit bekannt ist. Der dort auf rund 520 m Länge und über 20 m Höhe geplante Stelzenpfad dient nur dem Spektakel. Er gefährdet die vorhandene Natur, ohne die damaligen Lebensbedingungen der Menschen im Neandertal verständlich darzustellen. Schließlich plädieren wir für eine möglichst ressourcenschonende, ökologisch und sozial ausgewogene wirtschaftliche Entwicklung des Kreises, die nicht zu Lasten künftiger Generationen erfolgt und die kreisangehörigen Städte finanziell entlastet.“ Kurz vor Weihnachten jedoch wurde bekannt, dass die Kreisverwaltung den Neanderhochpfad vorerst aus dem Masterplan „NaturKulTour Neandertal“ gestrichen hat – die Kreis-Grünen ließen anschließend verlauten, dass aus ihrer Sicht das Projekt „erledigt“ sei. „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“, meinte hingegen Landrat Thomas Hendele.

Pro NRW

Der Vorsitzende der rechtspopulistischen Bewegung „Pro NRW“, Markus Beisicht, kündigte gegenüber dem rechten Internetportal www.freiheitlich.me an, dass man bei der NRW-Kommunalwahl 2014 „unsere Hochburgen im Rheinland verteidigen und auch im bergischen Städtedreieck Wuppertal, Remscheid und Solingen einen weiteren Schwerpunktwahlkampf



Der FDP-Ortsverband Langenfeld

wünscht allen Lesern

für das Jahr 2012

Erfolg, Glück und Gesundheit.

FDP-Ortsverband Langenfeld
Postfach 12 12 • 40737 Langenfeld

Immer aktuell:
www.fdp-langensfeld.de

Anzeigenannahme

Bethina Wegner

Ihre Medienberaterin für das
Langenfelder Stadtmagazin

Mobil: 0171 - 821 44 42

E-Mail: anzeigen@hildebrandt-verlag.de





Der S-Bahnhof Langenfeld: Die Buslinie 785 fährt von hier ab Mitte Januar an Wochenenden auch nach 3 Uhr nachts noch nach Hilden. Foto: Straub

führen“ wolle. Pro NRW sitzt unter anderem in Köln, Leichlingen und Leverkusen schon im Stadtrat. Für etwas Aufsehen sorgten die Rechtspopulisten kürzlich, als insgesamt drei Vertreter von Pro NRW in die insgesamt neun Kölner Bezirks-Seniorenvertretungen gewählt wurden. Der NRW-Verfassungsschutz attestierte Pro NRW zuletzt „tatsächliche Anhaltspunkte für verfassungsfeindliche Bestrebungen“. Die Rechtspopulisten selber erklären, sie seien grundgesetztreu und nicht ausländerfeind-

lich, sondern „islamisierungskritisch“; zudem lehnen sie Eigenangaben zufolge eine Zusammenarbeit mit der NPD ab. In einer aktuellen Kampagne fordert man: „Raus aus dem Euro“. Gute Kontakte unterhält Pro NRW zur FPÖ um Haider-Nachfolger Heinz-Christian Strache, die neuesten Umfragen zufolge sogar Chancen hat, bei den nächsten österreichischen Nationalratswahlen stärkste Partei werden zu können.

(FRANK STRAUB) ■

Langenfelder Augenblicke



Foto: privat

(FST) Grünen-Kreistagsfraktionschef Bernhard Ibold, Jahrgang 1966, ist verheiratet mit Claudia Pascali-Ibold und hat zwei Kinder: Anne (sieben Jahre) und David (vier Jahre). Sein Ausbildungsweg? „Höhere Handelsschule, Allgemeine Hochschulreife, Diplom-Ökonom und promovierter Wirtschaftswissenschaftler.“ Aktuell ist er Projektmanager und Assistent der „JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH“, einer zu 100% städtischen Tochtergesellschaft. Seit 2004 ist er Kreistagsabgeordneter und seit 2005 Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag. Von 1994 bis 2000 war er Mitbegründer und Sprecher des Ökologischen Netzwerks Langenfeld, dem Zusammenschluss aller Langenfelder Natur- und Umweltschutzverbände, von 1989 bis 1993 Vorsitzender des Jugendrings der Stadt Langenfeld, mit damals 22 Jugendverbänden, vorher Sprecher der Pfarrjugend und Jungen Ka-

tholischen Arbeitnehmerbewegung St. Martin in Richrath. Sein Bezug zu Langenfeld? „Langenfeld ist meine Heimat. Meine Frau, meine Kinder und ich sind hier geboren. Seit meiner Kindheit bin ich in verschiedenen Organisationen engagiert und mit den Menschen und der Entwicklung unserer Stadt eng verbunden. Ich freue mich über die vielen persönlichen Kontakte über Parteigrenzen hinweg und schätze die Möglichkeiten, unsere Stadt und den Kreis aktiv mitzugestalten.“ Hobbys, Leidenschaften? „Neben dem politischen Engagement fahre ich gerne Fahrrad und gehe mit meiner Familie in der Natur spazieren.“

Welchen Platz mögen Sie in Langenfeld am meisten?

Ich bin mit meinen Kindern gerne in den Langenfelder Wäldern unterwegs. Auch der Langfurter Freizeitpark gefällt mir gut.

Was würden Sie gerne verändern?

Der Natur steht erstmals in der Geschichte unserer Stadt weniger als die Hälfte des Stadtgebietes zur Verfügung. Nach aktuellen Vergleichsdaten des NRW-Landesbetriebs für Information und Technik sind jetzt 51,7% mit Siedlungs- und Verkehrsflächen bebaut. Zudem belegt unsere Stadt im Vergleich zum Kreis und Land bei Landwirtschafts- und Waldflächen jeweils das Schlusslicht. Diese Daten beziehen Neubauvorhaben an der Nelly-Sachs-Straße, am Berghausener Blumentopf und auf den Locher Wiesen noch nicht einmal ein. Die „schwarze“ Ratsmehrheit will in den nächsten 15 Jahren

noch weitere Freiflächen in der Größe von über 100 Fußballplätzen zupflastern. Ich setze mich dagegen für eine Stadtentwicklung mit gleichberechtigter Achtung der Belange des Menschen, der Umwelt und der Wirtschaft ein. Diese „ganzheitliche Perspektive“ fördert die Lebensqualität unserer aktuellen Generation und sichert Räume zur zukünftigen Stadtgestaltung durch unsere Kinder mit deren neuen Erkenntnissen und Erfahrungen.

Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Ein Boot, um die Insel nach Lust und Laune auch wieder verlassen zu können.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Aktuell: Ken Wilber – Halbzeit der Evolution.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Ich esse gerne Salate und Sauerkraut mit Eisbein.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Wenn ich dazu beitragen kann, dass unsere Kinder auch in Zukunft noch die Möglichkeit haben, unbeschwert und fröhlich aufzuwachsen, ihre jeweiligen Fähigkeiten und Talente ausprägen und die wertvolle Vielfalt der Natur zu erleben, dann bin ich im Alter zufrieden.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Ich folge dem Grundsatz der „Praktischen Ethik“: Behandle andere so, wie du von ihnen behandelt werden willst. Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem anderen zu. ■

Unsichtbare WINTERGÄRTEN

Balkone und Terrassen bleiben frei und offen

InnWo stellt eine völlig neuartige Balkon Terrassen Verglasung aus Finnland vor: Das Balkon-Terrassen-Verglasungssystem NIKA zeichnet sich durch ein helles und klares Erscheinungsbild aus. Wegen seiner „losen“ rahmenfreien Bauweise eignet es sich ganz besonders für Mehrfamilienhäuser, zur Altbausanierung und für überdachte Terrassen in Einfamilien, Reihenhäusern und WEGs. Die robuste Konstruktion ermöglicht auch den Einbau in Mietobjekten. Dadurch wird die Vermietbarkeit der Wohnungen erhöht.



- ✓ Kein Bauamt
- ✓ Kein Hitzestau
- ✓ voller Draußeneffekt
- ✓ völlig rahmenlos

InnWo

Rösrath · Tel. 0 22 05 / 17 24
www.balkon-terrassenverglasung.de

Start in das erste Langenfelder Klimaschutzjahr - Alles Gute für 2012 wünschen die Grünen Langenfeld



Wirtschaft aktuell: Grammer AG geht / Hendele bei Oettinger

Industrievereins-Vorsitzender: „Leben und Arbeiten in Langenfeld bleibt ideal“

Industrieverein

In seinem Jahresrückblick meinte Industrieverein-Vorsitzender Gerhard Witte, dass man beruhigt zur Kenntnis nehmen könne, dass die Langenfelder die „Wirtschaftskrise und auch den Wirbel um den Euro nicht nur überstanden haben, sondern alle gemeinsam überrascht wurden, wie die Geschäfte in allen Bereichen brummen“. Und: „Bis auf das normale Gejammer beim Stammtisch sind keine Katastrophenmeldungen bei mir aufgeschlagen.“ Auch für Langenfeld gelte: Eine gute Eigenkapitalausstattung beruhige und mache unabhängig, gute Gewinne seien keine Schande. Die Voraussetzungen, in Langenfeld zu leben und zu arbeiten, blieben trotz immer noch langsamen Internets ideal. Auch wenn unsere Nachbarstadt Monheim jetzt den Gewerbesteuerhebesatz auf 300 Punkt gesenkt habe, sei dies kein Grund umzuziehen.

Energiewende

Bis zum Jahr 2020 soll der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch in der EU auf 20 Prozent gesteigert wer-

den. Dazu bedarf es vieler Aktivitäten. Unter Führung von Landrat Thomas Hendele reiste jetzt eine Delegation nordrhein-westfälischer Landräte zu Gesprächen mit EU-Kommissar Günter Oettinger und Europaabgeordneten nach Brüssel. „Energiekommissar Oettinger zeigte sich beeindruckt von den Aktivitäten der nordrhein-westfälischen Kreise“, hieß es aus der Kreisverwaltung. Die vielen auf lokale Gegebenheiten zugeschnittenen Lösungen ergäben nämlich in Summe einen spürbaren Wert für die Energiewende. Und genau für die Förderung solcher Projekte sollen Mittel bereitgestellt werden. Die Delegation der nordrhein-westfälischen Landräte begrüßte diese Pläne sehr. „Die Vielfalt der in Nordrhein-Westfalen vorhandenen Gebietskulissen muss bei der Formulierung von Prioritäten in der zukünftigen Förderperiode 2014-2020 berücksichtigt werden“, betonte Landrat Thomas Hendele. „Das Tempo der Energiewende wird durch die Infrastrukturentwicklung bestimmt. Neben der Akzeptanz und Finanzierung sind die rechtlichen und genehmigungspolitischen Prozesse eine besondere Herausforderung. Hier können



EU-Kommissar Günther Oettinger (Bildmitte) mit (von links) Landrat Dr. Olaf Gericke, LKT-Beigeordneter Dr. Marco Kuhn, LKT-Vizepräsident Landrat Thomas Hendele, Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, LKT-Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Klein, Landrat Friedel Heuwinkel, EU-Verbindungsbüroleiterin Birgit Essling, Landrat Günter Rosenke. LKT = Landkreistag. Foto: Kreisverwaltung

die Kreise als Problemlöser viel bewegen.“ Im Anschluss fand ein Arbeitsgespräch mit dem Hauptberichterstatler im Europäischen Parlament zur EU-Effizienzrichtlinie, dem Europaabgeordneten Claude Turmes, statt. Im Mittelpunkt standen konkrete Maßnahmen und For-

derungen der nordrhein-westfälischen Kreise. Die Vorstellung beispielhafter Projekte aus Nordrhein-Westfalen zeigte noch einmal deutlich, wie wichtig die Kreise als Akteure sind, aber auch, dass europäische Verordnungen und Richtlinien mit all ihren Folgen zu betrachten und abzuschätzen sind.

Grammer AG

Die Grammer AG, die ihren Hauptsitz in Bayern hat, will Medienberichten zufolge ihren Standort an der Industriestraße aufgeben. Unter dem Namen Butz gehörte die Firma früher zu den größten Arbeitgebern der Stadt. Der Mietvertrag in Langenfeld läuft noch bis November 2012. Im Umkreis von zehn bis 20 Kilometern solle ein neuer Standort gesucht werden, hieß es in der Tagespresse.

Ecolab

Das Unternehmen „Ecolab“ verlegt seinen Deutschlandsitz von Düsseldorf nach Monheim. Bis zu 900 Mitarbeiter sollen sich in der Gänselieselstadt ansiedeln. Zuvor war spekuliert worden, ob sich das Unternehmen in Langenfeld ansiedeln könnte.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER

LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

☎ 02173 / 90450-0

www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!

JU F FERNBRUCH

TRANSPORTE

Kein (Lager)-PLATZ DA?????

Lagerraum – für Ihre Möbel, Erbstücke usw.,
JUFFERNBRUCH Transporte – für mehr Vertrauen seit 1882
...weil Sie Ihr Hab und Gut nicht Jedem anvertrauen sollten!

Info u. kostenlose Beratung: Opladen 02171-2377

Ein Trauerfall kündigt sich an. Was tun?

Rechtzeitige Informationen über notwendige Maßnahmen können dazu beitragen, Sie vor späteren Fehlentscheidungen zu bewahren.

Langenfeld
Hitdorfer Str. 18
Monheim
Alte Schulstr. 29
Leverkusen
(Hitdorf)
Am Werth 20

MÜLLER

Bestattungen

Tel. (0 21 73) 9 16 50

www.mueller-bestattungen.de

Drei große RKV-Veranstaltungen stehen an

„Advent op kölsche Art“ begeisterte im November



Am 15.1. in Richrath am Start: Brings.

Foto: www.brings.com

Drei große Veranstaltungen stehen im Januar und im Februar auf dem Programm des Richrather Karnevals-Vereins (RKV). Bereits im November des vergangenen Jahres veranstaltete der RKV zwei Events unter dem Motto „Advent op kölsche Art“, auf die wir hier zurückblicken wollen.

Damensitzung, Herrensitzung, Prunksitzung

Die RKV-Damensitzung steigt am Sonntag, den 15. Januar 2012, in der Schützenhalle Richrath. Einlass ist um 14 Uhr, Beginn um 15 Uhr, der Eintrittspreis liegt bei 30 Euro. Auf dem Programmzettel stehen Klaus & Willi, Brings, Martins Schopps, die Hühner, Achnes Kasulke, die Kölsch Fraktion und viele mehr. Die Prunksitzung von RKV und Prinzengarde steht an am Freitag, den 27. Januar 2012 – ebenfalls in der Schützenhalle Richrath. Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.45 Uhr, Eintritt: 25 Euro. Mit dabei sind unter anderem die Swinging Fanfares, die Kölsch Fraktion, Jürgen Beckers, die

„Zwei Schlawiner“, die Tanzgruppe Kölsch Hännchen, Wicky Junggeburt und Jan van Werth. Die RKV-Herrensitzung schließlich steht an am Sonntag, den 12. Februar 2012. Einlass in die Schützenhalle Richrath ist um zehn Uhr. Der Beginn ist für 11.11 Uhr geplant (Eintritt: 30 Euro). Jupp Menth, die Rabau, Willibert Pauels, Guido Cantz, die Höppemötzjer und andere sind am 12.2. am Start. Es kann sein, dass die ein oder andere Veranstaltung bei Erscheinen des Magazins schon ausverkauft ist. Interessenten wenden sich bitte an Wilfried Wolter vom RKV (Telefon 02173/81151).

„Advent op kölsche Art“

Bereits zum achten Mal fand im November an zwei Tagen das Doppel-Event „Advent op kölsche Art“ in der RKV-Residenz an der Industriestraße statt. Jeckes und Besinnliches erlebten die Besucher an beiden Tagen in der jeweils ausverkauften und festlich geschmückten Residenz. Auf charmant-humoristische Weise führte Bruno Eichel durch

das Programm. Er ist vielen bekannt als Moderator beim WDR-Fernsehen, er wirkt mit bei der Übertragung der Rosenmontagszüge aus Köln. Musikalisch wurde er unterstützt durch Dieter Jacobs, der zwischendurch die schönsten kölschen Weihnachtslieder zum besten gab. Der in Köln als „Klimpermännchen“ bekannte Thomas Küpper erheiterte das Publikum mit humoristischen Liedchen und Verzählchen, in denen er auch Besucher aus dem Publikum aktiv mit einbezog. Ebenso begeisterte Uli Teichmann mit seinen Liedern und Geschichten das Publikum. Immer wieder ein Erlebnis ist der Auftritt vom „Bergischen Jung“ alias Willibert Pauels. Der Vortrag begann zunächst ganz karnevalistisch. Das Publikum lachte und jubelte, als er von bekloppten Psychiatern, Ehestreitigkeiten und Westfalen erzählte. Am Ende seines Vortrags wurde es dann sehr besinnlich. Für heitere und besinnliche Momente sorgte auch Dieter Steuer. Man kennt ihn als „Kopf“ der in Köln und Umgebung bekannten Band „Die 3 Colonias“. Seine Geschichten: mitten aus dem Leben. Aber auch mal eher zum Nachdenken, so bei einer Szene um Weihnachten in einem Seniorenheim. Musikalisch dann ein Vortrag von Elke Breu und Margit Schopen. Als Duo „Kölsche Bescherung“ sangen sie adventliche und weihnachtliche Lieder. Alles in allem waren es wieder zwei gelungene Veranstaltungen in der oft von Hektik und Terminen bestimmten Vorweihnachtszeit.

(FRANK STRAUB) ■

Zwei starke Partner

Hahnenberg Service GmbH
Werksvertretung der Cosmos Feuerlöschgerätebau GmbH

- Wartung und Verkauf von Feuerlöschern
- Wandhydranten
- Rauchabzüge
- CO₂-Abfüllstationen



Herzogstr. 21
40764 Langenfeld

Telefon 0 21 73 / 39 48 00
d.gladbach@pulvermanni.de

GTG GmbH
Gebäudetrocknung

- Bauaustrocknung
- Estrichtrocknung
- Wasserabsaugen
- Rohrbruchsuche

Lager und Verwaltung: Herzogstr. 21
Talstr. 30 · 40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 10 61 698 · Fax 0 21 73 / 10 61 699
E-Mail d.gladbach@gtg-gebauedetrocknung.de
www.gtg-gebauedetrocknung.de

Michael Koch Bedachungen
Ihr Meisterbetrieb seit mehr als 50 Jahren

Michael Koch Bedachungen
Breslauerstr. 6 · 40764 Langenfeld

Tel. 02173. 7 36 63
Fax. 02173. 8 12 88
Mail: info@koch-daecher.de

- **Bedachungen**
- **Bauklempnerei**
- **Fassadenbau**
- **Reparatur-Service**

www.koch-daecher.de

Partyservice

Wirtz

Fleischer-Fachgeschäft

...das schmeckt mir ...

Di.-Fr. 8:00 - 18:30 Uhr
Sa. 7:00 - 13:00 Uhr
Mittwoch ab 14:00 Uhr geschlossen
Montag Ruhetag

Zum Stadtbad 31 · 40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 854 96 96
www.fleischer-wirtz · ffgwirtz@web.de

Malermeister Marx

Langenfeld

seit 40 Jahren

Wärmedämmung • Betonsanierung • Fassadenanstrich • moderne Raumgestaltung

Malermeister Marx • Isarweg 2 • 40764 Langenfeld
www.malerbetrieb-marx.de • firma@malerbetrieb-marx.de

Richrather Karnevals-Verein Schwarz-Weiss 1977 e. V.

RKV-Residenz
auf der Industriestr. 90
neben der GGA
Ideal für Ihre Feiern
(kein poltern), Versammlungen,
Seminare, u. v. m.

280 m² und Foyer mit Theke
moderner Bierausschank, mobile Bühne, variabler Bestuhlungsplan, eigene Beschallungsanlage (Bitburger Pils – Dom Kölsch – Frankenheim Alt)

Informationen erhalten Sie unter
Telefon: 0 21 73 / 8 11 51

Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne.

www.richrather-karneval.de

News-Ticker + + + News-Ticker

(FST) Erfreut zeigte sich die **Langenfelder FDP** über das von NRW-Landesumweltminister Johannes Remmel (Grüne) im Dezember angekündigte Aussetzen der **Dichtheitsprüfung** für private Kanalschlüsse. „Wir werden im Januar im Landtag beantragen, den entsprechenden Paragraphen im Landeswassergesetz zu streichen“, so Remmel Mitte des letzten Monats. +++ Bei allen fünf Spielen des **Hallenturniers „Indoor Bowl“** in der Heimatstadt der **Longhorns** traten die Langenfelder Footballer als klarer Sieger hervor. Dies bedeutete für die „Horns“ zugleich den Turniersieg. +++ Das **neue Programm der Volkshochschule** ist da, es liegt an einigen Stellen in der Stadt aus. Mehr Infos auch unter www.vhs-langefeld.de. +++ Das im November zunächst im Bundesrat blockierte **Kinderschutzgesetz**, das Bundesfamilienministerin Kristina Schröder vorgelegt hatte, ist im Dezember vom Bundesrat abgesegnet worden. Die CDU-Bundestagsabgeordnete Michaela Noll, die unter anderem für Langenfeld im Bundestag sitzt, zeigte sich darüber sehr erfreut (siehe auch die November-Printausgabe). +++ Als Tabellenvierter und mit 15:7 Punkten verabschiedete sich **Handball-Landesligist SG Langenfeld (zweite Herrenmannschaft)** in die Winterpause. Am 14.1. (16.30 Uhr) trifft man in der alten KAG-Halle auf die HSG Rade./Herbeck (zweite Mannschaft), danach folgen im Januar noch zwei Auswärtsspiele in Solingen (22. und 28.1.). Tabellenführer ist der TSV Aufderhöhe II. Die in **der Landesliga spielende SGL-Damenmannschaft** steht auf Rang acht unter zwölf Teams. Am 14.1. trifft sie daheim auf Ohligs 88 (17 Uhr, KAG-Sporthalle). +++ Die **SGL-Volleyballdamen** stehen derzeit in der Regionalliga West auf Rang vier, die Herren sind Siebter in der Verbandsliga mit 2:12 Punkten. +++ Die **Interessengemeinschaft Stadtfest**, ein Zusammenschluss Langenfelder Vereine, veranstaltet vom 13. bis 16. April 2012 das **37. Stadtfest** in der Innenstadt

Langenfelds. Die Planungen für dieses Fest sind bereits angelaufen, und aus diesem Grunde werden noch Gruppen und Vereine gesucht, welche sich am Samstag, den 14.4., und am Sonntag, den 15.4., auf den beiden Bühnen dem Publikum präsentieren möchten. Sollten Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei Werner Zwank, Telefon: 02173/23366, E-Mail: zwank@gmx.net. +++ Ein Riesenerfolg war die **Ausstellung „Mathematik zum Anfassen“** vom 21. November bis zum 1. Dezember 2011. Mehr als 1.700 Besucher an elf Tagen verzeichnete die Wanderausstellung des Mathematikums in Gießen, die die Stadt Langenfeld im Rathaus präsentierte. Über 40 Langenfelder Schulklassen und Kindertagesstätten an den Vormittagen sowie unzählige Familien an den Nachmittagen und am Wochenende experimentierten, tüftelten oder spielten einfach nur mit den 20 ausgestellten mathematischen Experimenten unterschiedlichster Art. +++ Anlässlich des **Internationalen Frauentages** präsentiert die vhs Langenfeld in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Langenfeld einen **Konzert- und Märchenerzählabend** unter dem Titel „Jenseits des Spiegels“. Termin/Ort: 8.3.2012, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr), Flügelsaal des Kulturzentrums. Während dieser Soiree lockt Erzählkünstlerin Angelika Krohne mit malerischer Sprache die Zuhörer/-innen über spannende Traumpfade und taucht mit ihnen ein in Märchen und Geschichten aus dem Morgen- und dem Abendland. Dazu bezaubert Sängerin Katy Sedna mit irischen, arabischen, indischen und afrikanischen Liedern sowie portugiesischen Fados, Tango, Blues und ihren eigenen Songs zur Gitarre. Karten inklusive Käse, Brot, Wein: 15 Euro (ermäßigt 12 Euro) plus VVK-Gebühr bzw. an der Abendkasse 18 Euro (ermäßigt 15 Euro). Vorverkauf: im Bürgerbüro, im Schauplatz und im Internet unter www.vhs-langefeld.de.

Autohaus Malt bietet sauberen Service

Daihatsu-Vertragspartner jetzt mit einer Waschanlage



KFZ-Meister Ralf Malt hat seinen Betrieb mit zwei überdachten SB-Waschboxen und einem Waschplatz für Wohnmobile erweitert. Foto: Hildebrandt

Das traditionsreiche Autohaus Malt auf der Landwehrstraße 100 in Solingen, direkt an der Stadtgrenze zu Langenfeld, bietet seinen Kunden einen neuen Service. Ab sofort kann per Hand das Auto gewaschen, gesaugt und gepflegt werden. Firmeninhaberin Petra Malt und ihr Ehemann, KFZ-Meister Ralf Malt, haben auf dem 1000 qm großen Firmengrundstück neben dem Handel als Daihatsu-Vertragspartner, mit Gebrauchtwagen aller Marken sowie dem Service als KFZ-Reparaturdienst ihr Angebot mit zwei überdachten SB-Waschboxen und einem Waschplatz für Wohnmobile erweitert.

Gutscheine für Waschmünzen

Malt Automobile hat sich seit fast einem Vierteljahrhundert einen hervorragenden Ruf im gesamten Kreis erworben, gilt als kompetenter Vertragspartner der japanischen Autofirma Daihatsu und ist wiederholt für die Qualität seiner Gebrauchtwagen mit dem Vertrauensiegel ausgezeichnet worden. In die neue Waschanlage hat die KFZ-Firma Malt 200 000 Euro investiert. „Mit unserer neuen Anlage verfügen wir über die modernste SB-Waschanlage in der gesamten Umgebung“, freut sich Ralf Malt,

der seinen Kunden neben bewährten Aktionen (Bonuspunkte, Gratis-Batterie-Check) jetzt auch Gutscheine für Waschmünzen anbietet. Die Freunde der cleveren und sparsamen Kleinwagen von Daihatsu erhielten im vergangenen Jahr die Nachricht, dass sich der japanische Autobauer, eine Tochterfirma von Toyota, zum 31. Januar 2013 aus Europa zurückzieht.

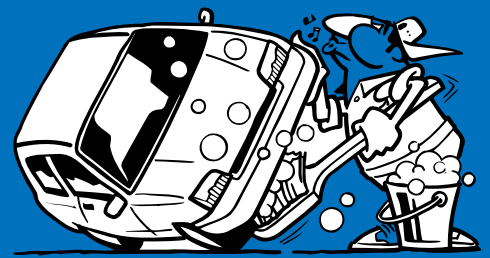
Neuwagen als Schnäppchen

Die Besitzer von Daihatsu-Fahrzeugen sind aber auch in Zukunft beim Autohaus Malt in besten Händen. „Wir bleiben offiziell eine Daihatsu-Vertragswerkstatt“, betont Ralf Malt. Für alle Fahrzeuge, die von Daihatsu noch bis Januar 2013 ausgeliefert werden, gilt uneingeschränkt die gewährte Garantie. Die Versorgung mit Ersatzteilen und die Abwicklung von Service- und Garantieleistungen bleibt gewährleistet und wird von Daihatsu für weitere zwölf Jahre, bis 2025, garantiert. Aufgrund des angekündigten Rückzugs dürfte für Schnäppchenjäger der Kauf eines Daihatsu-Fahrzeuges umso lukrativer sein. Ralf Malt hat sich ein großes Kontingent an Neufahrzeugen gesichert, mit einem sensationellen Preisvorteil von jeweils bis zu

4500 Euro. Darüber hinaus bietet Malt Automobile mit seinem qualifizierten Mitarbeiterteam beim Werkstattservice wie gewohnt den kompletten Service rund ums Auto für alle Fahrzeugtypen. Von Reparatur- und Lackierarbeiten, Reifendienst, Klimaanlage, TÜV-Abnahme bis zum preiswerten Ersatzfahrzeug während der Reparatur. Als Vertragspartner des italienischen Herstellers Piaggio hat das Autohaus Malt auch in Zukunft den vierrädigen Porter, den idealen Mini-LKW für Gewerbetreibende, im Angebot. ■

Kontakt

Malt Automobile
Landwehrstraße 100
42699 Solingen
Öffnungszeiten:
Waschanlage:
Montag bis Samstag:
7 bis 22 Uhr
KFZ-Werkstatt:
Montag bis Freitag:
8 bis 18 Uhr
Samstag: 9 bis 14 Uhr
Telefon: 0212 - 60330
Mobil: 0171 - 6416474
Fax: 0212 - 60331
www.malt-automobile.de
E-Mail: ralfmalt@web.de ■



Auf der 64. Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt wurde der neue Suzuki Swift Sport erstmals in Deutschland präsentiert. Ab Mitte Januar 2012 ist die Top-Version des Erfolgsmodells im Handel.

Sechsgang-Schaltgetriebe

Der neue Swift Sport verkörpert in besonderem Maße die dynamischen Gene des Kleinwagens und hält auch in der Neuauflage, was schon sein Design verspricht. Mit einem Preis von 18.490 Euro gehört der Swift Sport nicht nur zu den attraktivsten Angeboten im Segment, sondern auch zu denen, die am meisten Spaß machen. Die Frontpartie dominiert der große, von markanten Nebelscheinwerfern flankierte Kühlergrill. Neu entwickelte Bi-Xenon-Scheinwerfer runden die Optik ab. Unverwechselbar machen den Swift Sport außerdem die schwarz lackierten A- und B-Säulen sowie 17-Zoll-Leichtmetallfelgen. Hauptelement am Heck ist ein integrierter Dachspoiler, der den Schwerpunkt des Fahrzeugs optisch nach unten verla-



Ab Januar auf dem deutschen Markt erhältlich: der neue Suzuki Swift Sport.

gert. Auf kurvigen Landstraßen kann der kleine Sportler seine Stärken richtig ausspielen. Der 1,6-Liter-Benzinmotor mit 100 kW/136 PS stellt mehr als genug Leistung für den lediglich 1.115 Kilogramm leichten Super-Swift bereit. Der Kraftstoffverbrauch konnte gegenüber dem Vorgängermodell um 0,6 Liter auf 6,4 Liter gesenkt werden. Der CO₂-Ausstoß beträgt 147 g/km. Das Sechsgang-Schaltgetriebe mit knackigen Schaltwegen wurde eigens für den Swift Sport entwickelt. Neben einem sportlichen Fahrgefühl bringt der neue Swift

Sport auch eine Menge Komfort und Ausstattung mit. Elegante Sportsitze, moderne Edelstahlpedale, Klimaautomatik, Tempomat, ein serienmäßiges CD-Radio mit USB-Anschluss und Bluetooth-Freisprecheinrichtung sowie eine Lenkradfernbedienung gehören zum umfangreichen Basisniveau. Wer es individueller bevorzugt, kann aus dem Suzuki-Zubehörprogramm auswählen. Auch bei der Sicherheit hat Suzuki nicht gespart. Hochfeste Stähle verleihen der Karosseriestruktur des Swift Sport eine sehr gute Steifigkeit. Dies

kommt darüber hinaus auch der Fahrdynamik zugute. Serienmäßig hat der Swift Sport sieben Airbags (inklusive Knieairbag für den Fahrer), das elektronische Stabilitätsprogramm ESP sowie zwei Isofix-Befestigungen an den hinteren Sitzen an Bord.

Sportliches Flaggschiff

Der Kompaktsportler ergänzt die neue, vierte Generation des Kleinwagen-Bestsellers Swift um ein sportliches Flaggschiff, das sich im Vergleich zu seinem Vorgänger noch dynamischer und leistungsstärker zeigt und dabei auch noch mit einem geringeren Kraftstoffverbrauch glänzen kann. In Deutschland kommt der neue Swift Sport im Januar 2012 zu den Suzuki-Händlern. Erhältlich ist das sportliche Flaggschiff der Swift-Baureihe, das im ungarischen Suzuki-Werk in Esztergom gebaut wird, in fünf attraktiven Metallic-Farben.

In Langenfeld wird es am 21. Januar erstmals bei J+A Automobile an der Raiffeisenstraße 25 präsentiert. Suzuki baut bereits seit 1983 Swift-Modelle, im Herbst 2010 wurde die vierte Generation auf den Markt gebracht. Mit dem Swift Sport wurde nun diese Generation des Bestsellers um eine dynamische Variante erweitert. Der Swift gilt als das meistverkaufte Modell des japanischen Autoherstellers. ■

Foto: SUZUKI INTERNATIONAL EUROPE GMBH

Webasto
Feel the drive

Standheizung.
Willkommen im warmen Auto.

»Einstiegen, wohlfühlen, losfahren – das nenn ich Komfort!«

■ Komfort ■ Sicherheit ■ Umwelt- und Motorschonung
www.standheizung.de

BOSCH Car-Service
Albrecht

KFZ-Elektromeister und
KFZ-Technikermeister
Herzogstr. 9 · 40764 L'feld
Telefon 0 21 73 / 2 13 99
www.bosch-service.de/albrecht-langenfeld

Technische Daten

Bauart	wassergekühlter 4-Zylinder-Reihen-Ottomotor, Multipoint-Einspritzung, DOHC 16V mit variabler Ventilsteuerung (VVT)
Hubraum	1.586 ccm
Bohrung x Hub	78,0 x 83,0 mm
Verdichtungsverhältnis	11:1
Max. Leistung	100 kW (136 PS) bei 6.900 U/min
Max. Drehmoment	160 NM bei 4.400 U/min
Höchstgeschwindigkeit	195 km/h
Abgasnorm	Euro 5
Lenkung	Zahnstangenlenkung, servounterstützt
Radaufhängung vorn	Einzelradaufhängung
Radaufhängung hinten	Verbundlenkerachse mit Schraubenfedern
Bremsen vorn	innen belüftete Scheibenbremsen
Bremsen hinten	Scheibenbremsen
Bereifung	195/45 R17
Felge	43,18 cm (17"-) Alufelgen

www.ja-automobile.de

J+A Automobile

SUZUKI
Way of Life!

Jeep FIAT PROFESSIONAL SUZUKI PIAGGIO AIXAM

Raiffeisenstr. 25 ■ 40764 Langenfeld ■ Tel.: 02173 9886 0

Ihr Unfall- und Lackspezialist

Karosserie Fachbetrieb

- Unfall-Reparatur
- Autolackierung
- Achsvermessung
- Autoglasreparatur
- Schadenskalkulation
- Leihwagenservice
- Hol- und Bring-Service
- Micro-Repair, die intelligente Lösung für kleine Schäden

J. MAILBECK
KAROSSERIE +LACK
Qualität und Sicherheit vom Fachbetrieb

Hans-Böckler-Str. 26 • 40764 Langenfeld
Tel: (0 21 73) 7 30 36 • Fax: (0 21 73) 7 33 90
www.mailbeck.de

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Schüler der Felix-Metzmacher-Schule bei den Back-Vorbereitungen.

Foto: Kreisverwaltung



Karin Hanke.

Foto: VHS

Felix-Metzmacher-Hauptschule

Im Rahmen des vom Kreis Mettmann und der IHK Düsseldorf getragenen Kooperationsnetzes Schule – Wirtschaft (KSW) bekamen Schüler der Langenfelder Felix-Metzmacher-Schule jetzt einen umfassenden Einblick in die Arbeit der Dreidoppel GmbH. Gemeinsam mit Lehrerin Anneliese Witze verbrachten die Zehntklässler ihren Unterricht

bei dem Langenfelder Traditionsunternehmen für Backwaren, Konditor- und Eisbedarf. Dort erläuterte Anwendungstechniker Thorsten Lindenlauf das Tagesprogramm: Hefezöpfe, Blätterteigteilchen und Rührteigkuchen. Doch was haben diese Leckereien mit Chemieunterricht zu tun? Weniger das Backen selbst, sondern vielmehr die Untersuchung der verschiedenen Lockerungsarten stand für die Hauptschüler auf dem Plan. Nachdem die Unterschiede

von chemischer, biologischer und physikalischer Lockerung bereits im Unterricht besprochen worden waren, ging es nun darum, herauszufinden, welche Zutaten jeweils benötigt werden und wie sich die Lockerungsarten beim Backen verhalten. Ausgerüstet mit Rezepten und Schürzen gingen die Jugendlichen mit großem Eifer ans Werk. Auf einem durch das Unternehmen vorbereiteten Arbeitspapier wurde anschließend der Backprozess festgehalten und präsentiert. Doch nicht nur ihre Chemiekenntnisse konnten die Schüler in dem Langenfelder Unternehmen anwenden. Bei der Ermittlung der optimalen Menge Aroma im Verhältnis zur Teigmenge war auch Mathematik gefragt. Die Lernpartnerschaft zwischen der Dreidoppel GmbH und der Felix-Metzmacher-Hauptschule besteht seit etwa zwei Jahren. Nach Mathematik und Marketing stand nun also vor allem das Fach Chemie für eine Kooperationsmaßnahme auf dem Plan. Weitere Informationen zum Kooperationsnetz Schule-Wirtschaft (KSW) sind im Internet unter www.ksw-mettmann.de oder bei Bernadette Becker, KSW Regionalbüro, unter Telefon 02104/992622, erhältlich.

Hans Litterscheid

Hans Litterscheid, Langenfelds langjähriger Bürgermeister, feierte am 24. Dezember 2011 seinen 90. Geburtstag.

„Café feminin“

Das „Café feminin“ bietet jeden zweiten Montag im Monat ein interessantes Thema, das Frauen bewegt. Aus den Bereichen Frauengesundheit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Zeitmanagement, Entspannung im Alltag, Wechseljahre, Kunst, Kultur usw. hält monatlich eine Referentin einen Kurzvortrag mit anschließender Diskussion. Das Thema dieses Monats: „Mehr Achtsamkeit im neuen Jahr“. Zu viel Stress kann krank machen, allerdings lässt sich vieles nicht abstellen, was uns im Alltag und Berufsalltag stresst. Wir können aber Strategien entwickeln, um mit Belastungen besser klar zu kommen. An diesem Abend erhalten Sie praktische Tipps und Entspannungsmethoden, um auch unter Stress gesund zu bleiben und sich Energie und Wohlbefinden für Beruf und Freizeit zu erhalten. Termin: 9. Januar 2012, 19 bis 21 Uhr, Ort: Begegnungsstätte Siegfried-Dißmann-Haus, Solinger Straße 103, 40764 Langenfeld, Referentin: Ursula Maile, Eintritt: frei, Kontakt: Diana Skrotzki, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Langenfeld, Telefon: 02173/794-1700, E-Mail: diana.skrotzki@langenfeld.de.

Karin Hanke/Volkshochschule

Nach 32 Jahren beendet Kursleiterin Karin Hanke ihre Tätigkeit für die vhs Langenfeld, da sie

aus privaten Gründen aus Langenfeld wegzieht. Seit 1979 hat sie die Keramikwerkstatt der vhs Langenfeld geleitet und war somit ein Aushängeschild der vhs, wenn es um fundierte Weitergabe von Keramikkenntnissen ging. In den vergangenen Jahren hat sich Karin Hanke ein breites Wissen zu unterschiedlichen Tonsorten, den vielfältigen Glasuren und auch der Steingutbrennerei angeeignet. Davon profitierten insbesondere auch die Kursteilnehmenden, die sie individuell im freien Aufbau von Gebrauchsgegenständen sowie im figürlichen Modellieren anleitete, so dass sie zu einer handwerklichen oder künstlerischen Fertigkeit gelangen konnten. „Insgesamt hat sie rund 200 Kurse mit über 2.300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gegeben“, so vhs-Leiterin Juliane Kreutzmann, „viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren Stammkunden bei Frau Hanke und sind teilweise auch schon lange Jahre bei der vhs. Ich bedaure, dass wir mit Frau Hanke eine unserer langjährigen und hochgeschätzten Kursleiterinnen ziehen lassen müssen.“ Wolfgang Niehoff-Schulze Tenberge wird nun die Keramikwerkstatt übernehmen. Auch er ist bereits lange Jahre als vhs-Kursleiter im Keramikbereich tätig und freut sich auf die neue Aufgabe.

(vhs = Volkshochschule)

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

Ey's Café

Täglich ab 10.00 Uhr geöffnet.

- Eisspezialitäten
- Kaffee • Kuchen • Getränke
- Frühstück • Baguettes • Pizzastücke

Freizeitpark Langfort
40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 . 295 52 92
Eys-Cafe@gmx.de

Kultur-Notizen: Oehlert ausgezeichnet / „Lustige Gesellen“ in der Stadtbibliothek

Schweiz-Reise des Fördervereins Stadtmuseum



Hildens Bürgermeister Horst Thiele, Kulturpreisträgerin Katharina Gun Oehlert, Landrat Thomas Hendele.



Die ausgezeichnete Künstlerin.

Fotos (2): Kreisverwaltung

Kulturpreis des Kreises

Gewinnerin des mit 4.000 Euro dotierten und 2011 in der Sparte „Malerei“ ausgeschriebenen Kulturpreises des Kreises Mettmann ist Katharina Gun Oehlert

aus Hilden. Landrat Thomas Hendele überreichte am 13. Dezember im Kreishaus den Preis an die Künstlerin. 43 im Kreisgebiet lebende bzw. arbeitende Künstler hatten sich um den Preis beworben. Nachdem eine Jury –

bestehend aus Mitgliedern der Kreistagsfraktionen sowie Dr. Rolf Jessewitsch (Kunstmuseum Solingen), Dr. Alexandra König (Museum der Stadt Ratingen) und Birgit Jensen (Künstlerin und Lehrbeauftragte für Malerei an der FH Düsseldorf) als beratende Fachjuroren – eine Vorauswahl getroffen hatten, votierte der Ausschuss für Schule und Kultur des Kreises im November einstimmig für Katharina Gun Oehlert als Preisträgerin. Ihre künstlerische Ausbildung erhielt Oehlert 1976 bis 1981 durch Prof. Rosmarie Kesselheim. Seitdem hat sich die vielseitige Künstlerin durch ihre monumentalen Raum- und Objektinstallationen, die von ihr entwickelte Technik der Tapiserie aus Bild- und Textmaterial auf Papier und Seide und durch ihre subtile Malerei auf Leinwand einen Namen gemacht (siehe auch www.katharina-gun-oehlert.de). Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland gezeigt, unter anderem in Düsseldorf, Köln, Bonn, Frankfurt, Berlin, Nijmegen und Barcelona. Bei der Bewertung der von Katharina Gun Oehlert eingereichten Bilder waren sich die Jury und der Ausschuss für Schule und Kultur auf ganzer Linie einig. Beide Gremien bescheinigten der Hildenerin die perfekte Beherrschung ihrer Technik. Zudem war man sehr angetan davon, dass die Arbeiten zur Diskussion einladen, die Fantasie anregen und Raum für eigene Assoziationen lassen.

Schweiz-Reise

Zu einer Reise in die Schweizer Berge lädt der Förderverein Stadtmuseum Langenfeld e.V. vom 15. bis zum 24. September 2012 ein. Reinmar Wilke hat wieder ein Programm zusammengestellt, dass selbst diejenigen begeistern wird, die schon ein- oder mehrmals in der Schweiz waren. Auf die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wartet eine Reise auf den schönsten und höchsten Eisenbahnstrecken der Schweiz: Die Fahrt im legendären „langsamsten Schnellzug der Welt“, dem Glacier Express,

wird von Chur, der ältesten Stadt der Schweiz, nach Zermatt gehen, dem berühmtesten Ferienort der Schweiz am Matterhorn. In Zermatt ist eine Fahrt auf das Gornergrat sowie auf das Kleine Matterhorn vorgesehen. Bevor die Reise durch das Berner Oberland mit der GoldenPass Linie nach Interlaken fortgesetzt wird, steht eine Besichtigung des Wasserschlosses Chillon am Genfer See an. Natürlich fehlt auch nicht eine Fahrt auf das Jungfrau-Joch, mit dem höchsten gelegenen Bahnhof in Europa. Zum Abschluss und zur Abwechslung ist dann während des Aufenthaltes in Interlaken eine Schifffahrt auf dem Thuner See vorgesehen. Auch Nichtmitglieder des Fördervereins sind willkommen, Anmeldungen und weitere Informationen gibt es bei Reinmar Wilke, Telefon 02173/977741, Fax 02173/977743.

„Lustige Gesellen“

Schon seit dem 20.12. und noch bis zum 7. Januar zeigen die Schüler/-innen der Klasse 3/4 a der GGS Am Brückentor ihre „Lustigen Gesellen“ in einer Ausstellung in der Stadtbibliothek (zu sehen während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek an der Hauptstraße).

Ausstellung im „KunZe“

Die Vernissage der Ausstellung „Im Kreislauf der Jahreszeiten“ von Christa Reinders und Jutta Wulff im „KunZe“ an der Solinger Straße 41 findet statt am 13. Januar 2012 um 18.30 Uhr. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des „KunZe“ zu sehen bis zum 7. März 2012.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

Bestattungshaus
PHOENIX
Kostenfreie Informationen zum Thema Vorsorge!

24 Stunden
Tag & Nacht für Sie da!
☎ 0 21 73 / 68 62 35
Inh. Andrea Ginsberg
Kronprinzstr. 95 · 40764 Langenfeld



„Gesundheit und Leben“

Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld
Alten- und Pflegeheim – 94 Einzelzimmer

Besichtigungstermine nach Absprache

Langforter Straße 3 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/ 106 20-0 · Telefax 02173/ 106 20-152

Mrs.Sporty lädt Sie ein!
Zum Tag der offenen Tür
am 14.01.2012 von 09 bis 16 Uhr

* Das Angebot gilt nur am Tag der offenen Tür: Das Startpaket für 0 Euro anstatt der regulären 129 Euro erhalten Sie bei Abschluss einer Mitgliedschaft. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Informationen zu unserer Kervaltungsgebühr sowie unseren attraktiven Konditionen finden Sie unter www.mrsporty.com.

Nur am Tag der offenen Tür für die ersten 20 Neumitglieder!

Jetzt starten:
für 0 statt 129 Euro!*

Mrs.Sporty Langenfeld
Hauptstr. 113 (Rückseite) · 40764 Langenfeld
Tel.: 02173-2035540
Email: club82langenfeld@t-online.de

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

Seniorenzentrum St. Martinus

 **St. Martinus-Hof**
Service-Wohnen

 **Haus Katharina**
Senioren- und Pflegeheim

In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.

Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

 **GFO** Ja zur Menschenwürde.

Von Aufstiegsfeiern und WM-Titeln

Ein Rückblick auf das große Sportjahr 2011 in Langenfeld

Das Sportjahr 2011 in Langenfeld bot unvergessliche Triumphe, aber auch bittere Niederlagen. Wir lassen die wichtigsten Ereignisse nochmals kurz Revue passieren.

Langenfeld bewegt sich

Deutschland bewegt sich - dieses sportliche Motto trifft wie auf kaum eine andere Stadt im Land auf die Posthorngemeinde zu. Den 60 dem Stadtverband angeschlossenen Sportvereinen gehören über 21 000 Mitglieder an, hiervon etwa 7500 Kinder und Jugendliche. Die Sportgemeinschaft Langenfeld (SGL) als einer der größten Sportvereine in Deutschland zählt inzwischen fast 10 000 Mitglieder (inklusive der Kursteilnehmer) und hat sich mit ihren 24 Fachsport-Abteilungen und den zahlreichen Kursangeboten in erster Linie auf den Breitensport spezialisiert. In den vergangenen 15 Jahren hat die Stadt über elf Millionen Euro in die Optimierung der Sportanlagen investiert. Zuletzt wurde im Sommer bei den Fußballern des HSV Langenfeld der Kunstrasenplatz an der Burgstraße saniert.

Triumph der Handballer

Im Leistungssport sind die Handballer der SG Langenfeld das Aushängeschild der Stadt. Handball hat sich mittlerweile als Sportart Nummer eins in Langenfeld positioniert und mit dem Aufstieg in die Oberliga, die vierthöchste Spielklasse, feierten die SGL-Handballer in der vergangenen Saison den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte der Handballabteilung. Die Handball-Erfolgsstory begann mit der Verpflichtung des ehemaligen Bundesligatrainers Heino Kirchhoff, der die SGL-Herren von der Landesliga bis in die Oberliga führte und bereits im sechsten Jahr in Langenfeld tätig ist. Und auch in der Oberliga sorgt Aufsteiger Langenfeld trotz Verletzungssorgen für Furore und liegt zum Jahresabschluss überraschend auf dem fünften Platz (18:8 Punkte). Abteilungsleiter Klaus Majeres und

sein Team haben mit seriöser und kontinuierlicher Arbeit den Handball in Langenfeld zu einer tollen Marke aufgebaut. Nach der Weihnachtspause geht es mit dem Heimspiel gegen die SF Hamborn weiter (7. Januar, 18.30 Uhr, Sporthalle Konrad-Adenauer-Gymnasium). Zum Auftakt der Rückrunde ist am 14. Januar (18.30 Uhr) die HSG Düsseldorf II zu Gast. Mit der zweiten Herrenmannschaft (in der Verbandsliga erneut im oberen Drittel) und den A-Junioren (Spitzenteam der Jugend-Oberliga) ist für einen ausgezeichneten Unterbau gesorgt. Die SGL-Damen peilen mit ihrem Trainerduo André Haberland und Martin Glass den Klassenerhalt in der Landesliga an.

Bilanz der Fußballer

Von einer Erfolgsstory wie bei den Handballern können die Langenfelder Fußballer nur träumen. TuSpo Richrath und der HSV Langenfeld spielen als klassenhöchste Teams der sechs Langenfelder Fußballvereine in der Landesliga - und damit in der siebten Liga. Hinter beiden Klubs liegt ein turbulentes Jahr mit Trainerwechseln und Zitterpartien im Kampf um den Klassenerhalt. TuSpo Richrath schaffte in der vergangenen Saison mit Trainer Ganija Pjetrovic den Ligaerhalt, verpflichtete aber als neuen Coach Michael Kezmann. Dessen Auftritt am Schlangenberg blieb ein kurzes Gastspiel. Nach dem siebten Spieltag musste Kezmann bereits wieder gehen. Als Nachfolger präsentierte Richrath Ex-Profi Marek Lesniak (unter anderem Bayer Leverkusen und Fortuna Düsseldorf). Mit dem neuen Coach kletterte TuSpo bis zur Winterpause auf Platz zwölf. Beim HSV Langenfeld endete sieben Spieltage vor Schluss der vergangenen Saison die Ära von Trainer Guido Röhrig, der 13 (!) Jahre an der Burgstraße mit großem Erfolg tätig war und den Verein aus der Kreisliga in die Landesliga führte. In einer fast aussichtslosen Situation übernahmen Oliver Fecker und Co-Trainer André Pilz das schwierige Amt und



Das Team des Jahres: Die Handballer der SG Langenfeld feierten mit Trainer Heino Kirchhoff (rechts/mit Mikrophon) den Aufstieg in die Oberliga. Auch in der vierthöchsten Liga spielen die Langenfelder bislang toll mit. Foto: SG Langenfeld



Vereinstreu: Badminton-Nationalspielerin Fabienne Deprez spielt auch in der Regionalliga für den FC Langenfeld und holte bei der DM Bronze im Einzel. Foto: privat



Überraschender Coup: Fußball-Landesligist TuSpo Richrath präsentierte den früheren Bundesliga-Stürmer Marek Lesniak als neuen Trainer. Foto: Simons

fürten den HSV zum nicht mehr für möglich gehaltenen Klassenerhalt. Auch im vierten Jahr der Landesliga-Zugehörigkeit zählt für den HSV nur der Klassenerhalt. Die HSV-Zweitvertretung mit Trainer Kersten Klein feierte im Sommer den langersehnten Aufstieg in die Kreisliga A. In der Bezirksliga arbeitet der SSV Berghausen mit Trainer Siegfried Lehnert am Aufbau einer jungen, erfolgreichen Mannschaft. Der SC Reusrath und der GSV Langenfeld starten in der Kreisliga A. Auf bessere Zeiten hoffen die Fans des einst ruhmreichen VfB Langenfeld, der nach seinem Absturz in die Kreisliga B wieder ans Tor zur Kreisliga A klopft. Bei den Hallenfußball-Stadtmeisterschaften 2011 siegte überraschend der GSV Langenfeld (5:0-Finalsieg gegen Reusrath).

Schwarzes Longhorns-Kapitel

Die American-Footballer der Langenfelder Longhorns ließen ihre Fans viele Jahre vom Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse (German Football League) träumen. Doch das Jahr 2011 geht als das bislang schwärzeste Kapitel in der fast 22-jährigen Vereinsgeschichte der Longhorns ein. Kurz vor dem Saisonstart meldete der Longhorns-

Dachverein, der American Sports Club, aufgrund einer Steuernachforderung von über 80 000 Euro Insolvenz an. Die Longhorns mussten ihr Team aus der 2. Liga zurückziehen und starteten unter dem Dach des neuen Vereins American Football Club Langenfeld 2011 einen Neuanfang in der Landesliga (6. Liga). Hier holten die Longhorns den Titel und stiegen in die Verbandsliga auf.

Erfolgreiche Talentschmieden

Der FC Langenfeld (FCL) spielt nach seinem freiwilligen Bundesliga-Rückzug im zweiten Jahr in der Badminton-Regionalliga und peilt jetzt den Aufstieg in die 2. Bundesliga an. Die Entscheidung dürfte im Duell des Tabellenzweiten aus Langenfeld mit dem Spitzenreiter TV Refrath II fallen (12. Februar). FCL-Nationalspielerin Fabienne Deprez (19) holte im Februar bei den Deutschen Meisterschaften in Bielefeld im Damen-Einzel Bronze. Mit Lars Schänzler reift beim FCL ein weiteres Ausnahmetalent heran. Der 16-Jährige gewann zuletzt ein nationales Ranglistenturnier der Altersklasse U 19 und holte bei den Europameisterschaften U 17 Bronze im Herren-Einzel. Für seine ausgezeichnete Jugendarbeit ist

auch der Judo-Club Langenfeld (JCL) allen Fachleuten ein Begriff. Stefan Krause und Christopher Hansen schafften es bis in die Bundesliga und starteten hier für den TSV Hertha Walheim. Merle Grigo gehört zum U 17-Nationalkader und wurde kürzlich Deutsche Mannschaftsmeisterin der Judo-Landesverbände. Bei den Deutschen Judo-Einzelmeisterschaften U 17 holte sie Bronze. Die Oberliga-Mannschaft des JC Langenfeld beendete die vergangene Saison auf dem neunten Platz.

Sportkegeln: WM-Titel und Kampf um die Bundesliga

Die Sportkeglerinnen von Post-sport Langenfeld feierten den Klassenerhalt in der Bundesliga, müssen aber auch im zweiten Erstligajahr gehörig zittern. Die Entscheidung im Abstiegskampf fällt Anfang des Jahres in einer Play-Down-Runde. Zuvor stehen für die Postsport-Damen in der Bundesliga in diesem Monat noch die Heimspiele gegen Fortuna Lünen (14. Januar, 15 Uhr, Kegelhalle am Freizeitpark, Zum Stadion 91) und den KSC Dilsburg (21. Januar, 13 Uhr) auf dem Programm. Postsport-Spitzenkeglerin Bettina Woltersdorf gelang bei den Weltmeisterschaften der Altersklasse A (Da-



Den Ball und die neue 3. Liga im Blick: Außenangreiferin Victoria Drechsel liegt mit den Regionalliga-Volleyballerinnen der SG Langenfeld auf Kurs. Foto: SGL

men ab 45 Jahren/Herren ab 55) in Trier ein sensationeller Triumph - mit den vier Titelgewinnen in allen Damen-Disziplinen.

Furioser Klassenerhalt, Aufstieg und Umbau

Die Regionalliga-Volleyballerinnen der SG Langenfeld mit Trainer Michael Wernitz liegen nach der Vorrunde als Vierter auf Kurs zur Qualifikation der neuen 3. Liga. Den SGL-Volleyballern um Spielertrainer Mark Nahrstedt gelang der sofortige Wiederaufstieg in die Verbandsliga. Die Skaterhockey-Cracks der SG Langenfeld Devils schafften mit ihrem neuen Trainer Dieter Klaus dank einer furiosen Aufholjagd noch den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga. Dagegen stiegen die Devils-Damen postwendend wieder aus der 1. Damenliga ab. Bei den Oberliga-Basketballern der SG Langenfeld endete die langjährige Ära von Trainer Markus Dobke mit Platz sechs in der Saison 2010/11. Der neue SGL-Coach Frank Wolfgramm musste das Team fast komplett umbauen. So zählt in der laufenden Serie auch nur der Klassenerhalt. Die Tennis-Herren des Langenfelder TC 76 stiegen in der Sommersaison der Medenspiele zum zweiten Mal in die 1. Verbandsliga auf (vierthöchste Spielklasse). Der TC Grün-Weiß Langenfeld (GWL), der zur Jahrtausendwende wiederholt vor dem Aufstieg in die 2. Herren-Bundesliga

stand, setzt nun auf Talente aus dem eigenen Nachwuchs. Die 1. GWL-Herren möchten bei den Medenspielen in die Bezirksliga aufsteigen, wo die 1. GWL-Damen bereits mit Erfolg starten.

Weitere wichtige Fakten

Im Tischtennis spielt die TTG Langenfeld (Fusion von Unitas Langenfeld und SC Germania Reusrath) in der Landesliga um den Aufstieg. Der SSV Berghausen hat sich in der Tischtennis-Bezirksliga etabliert, der Aufstieg dürfte aber noch kein Thema sein. Der Langenfelder Motorsportler Jörg Bergmeister fährt seit Jahren mit großem Erfolg in der American Le Mans Series (ALMS), eine der wichtigsten Rennserien in den USA. Im vergangenen Jahr konnte der fünffache ALMS-Sieger seinen Titel in der GT-Klasse nicht verteidigen und landete mit seinem US-Teamkollegen Patrick Long auf dem vierten Platz. Eine perfekte Darbietung des Reitsports boten Anfang Juli die neunten Rheinischen Meisterschaften auf Gut Langfort. Der capp-Sportcup (cSc), der integrative Rollsportwettbewerb rund um den Freizeitpark, begeisterte im Spätsommer in seiner elften Auflage und steht stellvertretend für die Sportbegeisterung aller Bürger der Stadt. Ganz nach dem Motto: Langenfeld bewegt sich.

(FRANK SIMONS) ■



Vierfache Kegel-Weltmeisterin: Bettina Woltersdorf vom Bundesligisten Postsport Langenfeld. Foto: SKL

Profil	▼	franz.: Wasser	Prophezeiung	▼	Adelsprädikat	Schauspielhaus	▼	Baby-mund-tuch
Plural	▶	▼			▼			▼
Getöse	▶					über- großer Mensch		
▶			Bau- material		Empfeh- lung	▶		
Name d. germ. Kriegs- gotts		Eigen- tum	▶	▼				
▶					Flach- land			Spionin
Keller- tier	span. Männer- name	Ver- mächt- nis		Buch der Bibel	▶			▼
Zahn- füllung	▶	▼					gewitzt, schlau	
▶				Vorder- asiat		englisch: er	▶	
Jugend- licher			im Raum befind- lich	▶	▼			
Art- unter- teilung	▶					Initialen von Heming- way		
▶			Opfer- tisch		bibli- scher Priester	▶		
Münz- gewicht	Fecht- waffe	dt. Kaiser- stadt	▶					
▶	▼							
Dumm- heit		Fremd- wort- teil: groß				Feld- frucht		
Metall- verzie- rung, Schutz	▶	▼						
▶					Skat- aus- druck			
dennoch			japan. Meile	▶	▼			
Geschäft	▶							

A4_93x190205

Bayer: Dutt unter Beschuss der Medien

Fortunas Traumserie beendet

Bayer Leverkusen (Fußball-Bundesliga)

„Chaos bei Bayer“ schlagzeilte das Fachblatt „kicker“ zwei Tage vor Heiligabend. Vornehmlicher Grund für diese Headline: das Zerwürfnis zwischen Trainer Robin Dutt und Mittelfeldrenner Hanno Balitsch, der vom Leverkusener Übungsleiter aussortiert wurde, unter Jupp Heynckes aber noch zu den Führungsspielern zählte. Dutt hatte im „Express“ geäußert: „Über die Gründe, warum Hanno gehen kann, haben wir Stillschweigen vereinbart. Er will ja weiter Fußball spielen!“ Frank Lußem vom „kicker“ empfand diesen Satz als „ungeheuerlich“, als „nahe an der Rufschädigung“. Lußem, bekannt als Dutt-Kritiker, monierte zudem, dass Geschäftsführer Wolfgang Holzhäuser Dutt nicht stärker unter Erfolgsdruck setze. Die Kritik des Blattes am Trainer relativiert sich jedoch insofern, als dass es in derselben Ausgabe (!) in einem Bericht über den SC Freiburg, den Dutt noch letzte Saison trainierte, hieß, dass die



Keeper Bernd Leno hat in Leverkusen einen Vertrag bis 2017 unterschrieben.

Mannschaft aus dem Breisgau unter dem jetzigen Bayer-Coach noch „taktisch extrem gut geschult und diszipliniert“ gewesen sei, nun aber unter dem neuen (kurz vor Silvester entlassenen) Trainer Marcus Sorg trotz

fast identischen Teams auf Platz 18 stehe. Schon einen Tag vor Veröffentlichung der „kicker“-Story hatte die „Sport Bild“ kritisiert, dass der Bayer-Trainer „immer wieder neue Angriffsflächen“ biete. „Das geht so nicht mehr lange gut“, so das Springer-Blatt wenige Tage nach der 0:3-Heimpleite zum Bundesliga-Hinrundenabschluss gegen Nürnberg. Bayer steht momentan auf Rang sechs in der Liga, im Achtelfinale der Champions League wird man im Februar

und im März auf Titelverteidiger Barcelona treffen. Zum Rückrundenauftritt trifft Bayer am 22. Januar daheim auf Mainz 05.

Fortuna Düsseldorf (2. Fußball-Bundesliga)

Etwas ernüchtert ging die Fortuna in die Winterpause. Hatte man zwischen Ende September 2010 und dem 16. Dezember 2011 daheim nicht mehr verloren, so setzte es nun zwischen dem 16. und dem 20.12. gleich

zwei Heimspielniederlagen: Erst unterlag man in der 2. Liga daheim gegen Paderborn mit 2:3, dann unterlagen die Rotweißen im DFB-Pokal-Achtelfinale in der ausverkauften Esprit-Arena Borussia Dortmund mit 4:5 nach Elfmeterschießen. 27 Pflichtspiele hatte die Fortuna vor diesen beiden etwas unglücklichen Niederlagen nicht mehr verloren. Eine Serie hält jedoch noch an – seit Mitte März 2011 hat die Fortuna auswärts kein Pflichtspiel mehr verloren. Bleibt für die Rheinländer zu hoffen, dass diese Serie auch nach dem 20. Spieltag, an dem man in Ingolstadt ran muss (4.2.2012), noch Bestand hat. Derzeit führt die Fortuna die Tabelle an – mit drei Punkten Vorsprung auf die Ränge drei bis fünf.

Eishockey und Tischtennis

Eishockey: In der DEL stand die Düsseldorfer EG Ende 2011 auf einem Pre-Playoff-Platz, am zweiten Weihnachtstag unterlag die DEG den Kölner Haien im ISS Dome mit 3:4. Wenig erfolgreich war bisher die Saison für die Tischtennis-Asse von Borussia Düsseldorf. In der Champions League kam für Boll & Co. schon in der Vorrunde das Aus, in der Liga hatte man zum Jahreswechsel schon acht Minuspunkte Rückstand auf den Spitzenreiter.

(FRANK STRAUB) ■

Ich bedanke mich bei meinen Kunden für das mir in 2011 entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit in 2012! Um auch Sie optimal zu beraten, bieten wir Ihnen eine kostenlose Überprüfung und Optimierung Ihrer persönlichen Versicherungs- und Finanzsituation. Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren einen Beratungstermin. Wir beraten Sie gerne!

Mario Di Leone
Düsseldorfer Straße 16
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 275 985 6
Fax: 02173 / 275 985 8
Mobil: 0171 / 645 689 2
E-Mail: info@dileone.de

www.wuerttembergische.de



W&W württembergische
Partner von Wüstenrot



Robin Dutt (rechts, hier mit Bayer-Stürmer Schürle) muss sich viel Kritik anhören derzeit.

Fotos (2): KSmediaNET

Fußball: Die Elf der Hinrunde

Von Niederrheinliga bis Kreisliga A in Langenfeld und Monheim

In den Fußball-Amateurligen herrscht Winterpause. Wir ziehen ein kurzes Resümee bei den Langenfelder und Monheimer Klubs von Niederrheinliga bis Kreisliga A. Außerdem präsentieren wir Ihnen diesmal die Elf der Vorrunde. Berücksichtigt sind die Kicker der jeweils ersten Mannschaften. Nach der Winterpause geht es in der Meisterschaft am 26. Februar weiter.

NIEDERRHEINLIGA

Die **SF Baumberg** (SFB) liegen trotz teils erheblicher Personalsorgen nach 18 Spielen auf Platz acht (23 Punkte) fünf Zähler vor der gefährdeten Zone. „Mit der Einschätzung der Liga hatte ich Recht. Es gibt zwei, drei bessere Mannschaften, der Rest ist von der Tagesform abhängig“, meint SFB-Coach Jörg Vollack, „doch wir dürfen uns nicht zurücklehnen. Wir benötigen in der Rückrunde die gleiche Punktzahl, um unser Ziel, die neue Oberliga, zu erreichen.“ Vollack hat seinen Vertrag übrigens vorzeitig um ein weiteres Jahr verlängert. Highlights der Rückrunden-Vorbereitung sind die Testspiele im MEGA-Stadion gegen NRW-Liga-Spitzenreiter Viktoria Köln (22. Januar, 14.30 Uhr) und den Regionalligisten Fortuna Düsseldorf U 23 (7. Februar, 19 Uhr).

LANDESLIGA

TuSpo Richrath (Platz zwölf/18 Punkte) gewann im Kampf um den Klassenerhalt kurz vor Weihnachten das brisante Derby beim HSV Langenfeld mit 2:0 und zog am Nachbarn HSV vorbei. „Ich muss meiner Mannschaft ein Lob aussprechen. Die Jungs ziehen richtig gut mit. In unserer Lage ist es ganz wichtig, Disziplin reinzubringen“, sagt TuSpo-Trainer Marek Lesniak, der seit seinem Amtsantritt (14 Punkte/vier Siege) Richrath aus dem Keller führte. „Wir brauchen aber noch Verstärkung, zwei bis drei neue Spieler müssen kommen“, fordert Lesniak. Der **HSV Langenfeld** konnte vor der Derby-Niederlage mit einer kleinen Erfolgsserie (sieben Zähler

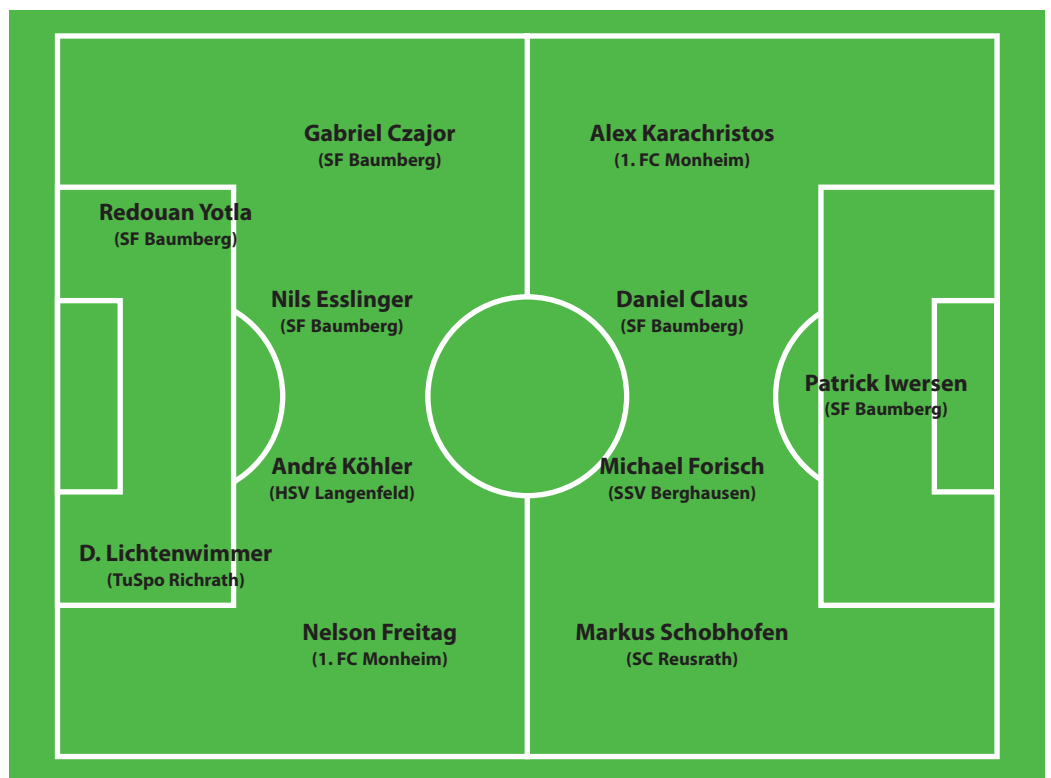
aus drei Spielen) die direkten Abstiegsplätze verlassen. „20 Punkte sollten es bis zur Winterpause sein“, meint HSV-Trainer Oliver Fecker. Mit der Niederlage gegen TuSpo verfehlte der HSV das gesteckte Ziel und überwinterter auf Rang 14 (17 Punkte).

BEZIRKSLIGA

An der Spitze liefern sich Tabellenführer VfL Benrath und der **1. FC Monheim** (FCM) ein Kopf-an-Kopf-Rennen (beide 32 Punkte nach 16 Spielen). Dabei gab Monheim in den letzten Wochen vor der Pause ein Polster von fünf Zählern aus den Händen. „Es ist ärgerlich, dass wir diesen Vorsprung verspielt haben“, sagt FCM-Trainer Thomas Erff, „so schlecht war es aber nicht. Wir mussten häufig die Aufstellung ändern und konnten erst am 14. und 15. Spieltag das erste Mal mit der gleichen Elf spielen.“ Der **SSV Berghausen** fiel nach zwei Niederlagen aus den letzten drei Spielen vom vierten auf den siebten Rang zurück (24 Zähler). „Wir sind zufrieden, haben aber einige Punkte leichtfertig verschenkt. Bei unseren jungen Spielern gibt es zu viele Leistungsschwankungen“, erklärt SSV-Coach Siegfried Lehnert.

KREISLIGA, HALLENFUSSBALL

In der Hinrunde der Kreisliga A dominierten die Zweitvertretungen des **1. FC Monheim** (Tabellenführer/39 Punkte), HSV Langenfeld (37) und der SF Baumberg (34). Auf Platz vier liegt der **SC Reusrath** (32) fünf Zähler hinter dem zweiten Aufstiegsplatz auf der Lauer. Enttäuschend verlief die Saison bislang für den **GSV Langenfeld**, der als Elfter (21 Punkte) den eigenen Ansprüchen hinterher hinkt. Am 8. Januar steigen die traditionellen Langenfelder Hallenfußball-Stadtmeisterschaften (ab 12 Uhr/Halle Konrad-Adenauer-Gymnasium). In Gruppe A spielen TuSpo Richrath, **VfB Langenfeld**, **GSV Langenfeld II** und **SSV Berghausen**. Gruppe B: Titelverteidiger GSV Langenfeld, HSV Langenfeld, SC Reusrath, SSV Berghausen II. Am 15.



Januar (ab 12 Uhr, KAG-Halle) folgt das Hallenturnier des SSV Berghausen um den Blumentopf-Cup. (FRANK SIMONS) ■

Im weiteren Kreis; Tor: Jan Conradi (TuSpo Richrath); Abwehr: Martin Czogalla (SSV Berghausen), Erkan Besinci (GSV Langenfeld); Mittelfeld: Louis Klotz, Marcus Bryks (beide SF Baumberg), Chris Roßlenbroich (HSV Langenfeld), Philip Lehnert (SSV Berghausen), Pascal Hinrichs (SC Reusrath), Daniel Diem (GSV Langenfeld); Sturm: Pasquale Rizzelli (SSV Berghausen), Dirk Emgenbroich, Demetrio Scelta (beide GSV Langenfeld), Moritz Kaufmann (SC Reusrath).

EINFACH AUF WWW.BAYERO4.DE BESTELLEN UND TICKET SOFORT AUSDRUCKEN! WEITERE INFOS UNTER: 01805/04 04 04*

*14 Cent/Min. aus dem Festnetz der DTAG; Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

west:ticket 0211-27 4000 westticket.de

FLAGGE ZEIGEN!

TICKET HOLEN!

BUNDESLIGA **BAYER 04 – FSV MAINZ 05**
SONNTAG, 22.01.2012, 17.30 UHR

BUNDESLIGA **BAYER 04 – VfB STUTTGART**
SAMSTAG, 04.02.2012, 15.30 UHR

SUNPOWER adidas

www.bayer04.de

+++++ **Schaustall- und Schauplatztermine im Januar** +++++

Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de



Sabine Wiegand



Kammerphilharmonie Prag

Fotos (4): Veranstalter



Stefan Bockelmann



Peter Korbel + Peter Gaymann

Rosi lebt im 14. Stock eines Plattenbaus. In einer Stadt im Ruhrgebiet. Ihren Namen bellt sie mit kurzem „o“. Rosi hebt ihre trübe Frisur mit Lockenwicklern, pimpt das Ich mit greller Schminke, und wenn das Wetter trübe ist, bringt ihr Friesennerz Sonne ins Leben. Rosi hat mehrere Kinder und manchmal Ananas in der Sofaritze. Was klingt, wie „Mitten im Leben“, also die televisionären Dokufiktion, ist das herzerfrischende Alter Ego von Sabine Wiegand. Bei der Neusser Stunksitzung im Theater am Schlachthof trat dat Rosi erstmalig vor gut fünf Jahren in Erscheinung. Die kleinen Nummern um die resolute Revierperle gefielen dem Publikum so gut, dass Wiegand ihrer Figur einen ganzen Abend gönnte. „Die Figur hat etwas Karthatisches, denn sie brüllt stellvertretend den Frust raus über Dinge, die allen passieren“, bemerkte Regisseur, Kom(m)ödchen-Mann und Co-Autor Jens Neutag. Und genau so ist es: Die Frau liest die peinlichen Zeitungen, die gemeinhin nur in Arztwartezimmern gelesen werden, ist erfreulich schamlos überfordert mit einer Starbucks-Bestellung („triple-shot-expresso-obama-extra-black-to-go“) und schreit, wenn andere ein Magengeschwür riskieren. Also: Gut gebrüllt, Rosi! Sabine Wiegand wird mit ihrem Solo-Programm „Wenn dat Rosi zweimal klingelt“ am 7. Januar um 20 Uhr im Langenfelder Schaustall auftreten.

Sabine Wiegand • „Wenn dat Rosi zweimal klingelt“ • Kabarett • Samstag, 7. Januar • 20:00 Uhr • Schaustall • € 14,-

(VVK), 16,- (AK)

Acht Tage lassen wir ins Land ziehen. Acht Tage, um sich zu erholen, die Bude auf Vordermann zu bringen, auszunüchtern, die Garderobe zurechtzupfen und sich wieder einzuordnen. Aber dann bitten wir Sie frisch zum Neujahrskonzert, dem musikalischen Kick-off ins neue Jahr. 2012: Glaubt man den Weltverschwörern, könnte es unser letztes Jahr und damit auch unser letztes traditionelles frischjähriges Zusammenkommen sein. Ein Grund mehr, nicht nur mit Pauken und Trompeten den Altballast loszuwerden und die Zukunft mit offenen Armen zu begrüßen. Behilflich wird dabei die Tschechische Kammerphilharmonie Prag sein. Die Hauptstadt der Tschechischen Republik wird auch die „Goldene Stadt“ oder die „Mutter aller Städte“ genannt und hat sich auch als Kultur- und Musikstadt einen großen Namen gemacht. Wer denkt da nicht an die weltbekannten Komponisten Bedrich Smetana und Antonin Dvorák? Die Tschechische Kammerphilharmonie Prag, gern gesehener Gast auf vielen deutschen und internationalen Bühnen, bringt dieses Jahr ein neues Programm auf Tournee: „Das Original Prager Neujahrskonzert“. Unvergessliche Stücke von Wolfgang Amadeus Mozart, Antonin Dvorak und Bedrich Smetana sowie berühmte Operettenmelodien von Nedbal, Millöcker, von Suppé und Strauß werden mit Feuer, Farbe und Eleganz gespielt, gesungen und getanzt. Sogar der

gute Soldat Schwejk wird bei den Festlichkeiten am 8. Januar um elf Uhr im Langenfelder Schauplatz nicht fehlen.

Kammerphilharmonie Prag • „Das Original Prager Neujahrskonzert“ • Konzert • Sonntag, 8. Januar • 11:00 Uhr • Schauplatz • € 16 - 20,- (VVK), 18 - 22,- (AK)

Normalerweise möchten Künstler nur sehr ungern mit ihren Lebensrollen in eine Schublade gesteckt werden. Speziell, wenn sie sich aufmachen, neue Wege zu gehen. Bei Stefan Bockelmann alias Malte Winter, dem sympathischen Kleinkriminellen aus „Unter uns“, ist aber nun genau das Gegenteil der Fall. Nachdem er zehn Jahre lang als Seifenheld alle Niederungen der menschlichen Psyche seines Serienzwilings erfahren und durchlitten hat, muss er sich nun reinwaschen von dessen Seelenmüll. Und damit kennt er sich aus, denn auch im wahren Leben hat er einen Zwillingbruder und hat somit schon früh gelernt, sich auf sein eigenes ICH zu konzentrieren. Doch hat er einen gesunden Weg der Abgrenzung und Verarbeitung seines Seifenlebens für sich gefunden. Denn entgegen aller Vorurteile ist Stefan Bockelmann nämlich sehr wohl nicht nur gebildet, sondern ein prächtig ausgebildeter, diplomierter Schauspielgenosse und wagt somit das Experiment, sich offensiv mit seinen, eben diesen Seifenerfahrungen in einem One-Man-Comedy-Programm auf die Bühne zu stellen,

um seine Erfahrungen mit den Zuschauern zu teilen. Und mal ehrlich, dies wäscht nicht nur den dreckigen Seifenschaum von seiner nicht immer weißen Malte-Weste, sondern erlaubt dem Zuschauer auch einen voyeuristischen Blick durchs Schlüsselloch hinter die manchmal arg wackeligen Kulissen eines knallharten, täglichen Serienstresses und verspricht für zwei Stunden aus dem „Uns“ ein „Wir“ zu machen. Welch amüsante Therapieform für Künstler und Publikum. Denn hinter den Kulissen plaudert es sich doch am besten und auch noch ganz kalorienfrei! (Kleiner Insider der Redaktion für Kenner der Serie).

Stefan Bockelmann • „Alles bleibt unter uns – mein Leben mit der Seife“ • Comedy • Samstag, 14. Januar • 20:00 Uhr • Schaustall • € 14,- (VVK)/16,- (AK)

Peter Korbel, seines Zeichens Ausnahme-Gitarrist und sehr gern gesehener Gast im Langenfelder Flügelsaal, und Peter Gay-

mann, dessen Cartoons als gezeichnete „Paar-Probleme“ für reichlich Spaß in der Frauenzeitschrift „Brigitte“ sorgen, machen diesmal interdisziplinäre gemeinsame Sache. Die beiden Herren eifern der Queen of Pop Madonna nach und laden thematisch ins Schlafgemach. „Bettgeschichten“ heißt das Programm, in dem Korbel die Gitarre erklingen lässt, Gaymann schöner als gemalt Beziehungen aufs Papier bringt und beide zusammen mit dem Publikum über das Leben und die Liebe sprechen. Zu erleben sein wird das amüsant-amouröse Programm am 22. Januar ab 16.30 Uhr im Langenfelder Flügelsaal. Die Freundschaft der beiden Künstler begann vor vielen Jahren übrigens wie viele Beziehungen: bei der Arbeit. Korbel verdingte sich bei einem Musikverlag als Autor, bei dem Gaymann mit seinen Illustrationen Farbe ins Spiel brachte.

Peter Korbel + Peter Gaymann • „Bettgeschichten“ • Cartoons + Live-Musik • It's teatime • Sonntag, 22. Januar • 16:30 Uhr • € 7,- (VVK)/9,- (AK)

Gewinner

Die Gewinner des Dezember-Gewinnspiels (GOP):

Marie-Luise Pross, Leichlingen
Peter Gühmann, Langenfeld
Heike Fiedler, Monheim

Die Gewinner des November-Gewinnspiels (Leverkusener Jazztage):

Dietmar Gerhardt, Monheim
Klaus Bongaertz, Düsseldorf
Monika Stratmann, Leverkusen